

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender  
**Band:** 257 (1978)

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

muss sie. Denn sie wandert dem Licht nach. Sie hat in ihren «Chromatophoren» zwar kein echtes Blattgrün, sondern ein gelbbraungrünes Öl, das als «Phaeophyll» aber so wie Blattgrün in der sanften Dämmerung des Bodens arbeitet. Da sich indes die Erdkrümchen ständig verschieben, da in jeder Stunde zwischen Morgen und Abend die Intensität des Lichtes wechselt, so bleibt den Kleinwesen, die von ihm leben, nichts anderes übrig, als ihm ständig nachzugehen.

Nun geben ihnen die zwei dicken Öltropfen bereits einen wesentlichen Auftrieb. Ausserdem aber ist die Schachtel darauf eingerichtet, sie ist verdünnt, wo immer es möglich ist, und dann mit feinsten Versteifungen doch wieder zu unglaublicher Stabilität verfestigt. Ein ganzes raffiniert eingelegtes System von Verspannungen, dazu an beiden Enden eine geschwungene Öffnung, durch die ein vorwärstreibender Wasserstoss ein- und wieder austreten kann. Und ausserdem gibt es auch

noch solche, die einen dünnen, elastischen Schleimfaden nach Art eines Raupenschleppers besitzen, auf dem sie geschickt dahingleiten oder mit dem sie auch schwimmen.

Das Leben in der Schachtel ist nicht nur uralt, sondern auf der ganzen Erde, in Land und Wasser verbreitet. In keiner Zeit, in keinem Fussbreit unseres Globus fehlte es jemals. Die Schalen liegen da und dort zu 20 m bis 200 m dicken Lagen gehäuft. Es gibt sie von Sibirien bis Madagaskar. Sie heissen dann Kieselgur oder Bergmehl. Im hohen Norden, wenn die Nahrung knapp wird, verbäckt man dieses gelblich graue Pulver mit Resten von Hafer- oder Gerstenmehl. Böhmisches Polierschiefer glitzert von solchen Schalen. Mit Tiefseeschlamm werden sie ans Licht gehoben.

Die gläserne Schachtel ist also unsterblich. So ausgezeichnet hat sie sich bewährt, dass die Zeit ihr nichts mehr anhaben kann. Sie ist die ideale Form, die niemand mehr übertriften kann.

## SSHh

### Hochhamm

Sesselbahn Skilift

(bei Schönengrund)

Berggasthaus mit Sonnenterrasse

- Das ideale Skigelände im Winter
- Die reizvollsten Wandermöglichkeiten im Sommer
- Der Berg mit der erstaunlichen Fernsicht
- «Hamm-Frühstück» bis 11 Uhr  
an Wochenenden und während der Saison  
(mit Bauernspeck und Käse)

## CONGO-SALBE

heilt Schürfungen, Kratzwunden, gesprungene Lippen, verkrustete Wunden, Fieberbläschen, Wundröte der Säuglinge, rauhe und aufgesprungene Hände, Sonnenbrand, Wolf, wunde Füsse, unreine Haut und Wundliegen.



### Congo-Salbe für die Wundpflege

Sie ist schneeweiss und beschmutzt weder Wäsche noch Kleider.  
Dose Fr. 3.50



Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien